Ein Los für Bonbon

Strumming:

Bm Em A G Bm Em F#7 Bm

Bm **Em**
Mit dir fünf Minuten zusammen auf ‘ner Bank und seh‘n Menschen hasten vorbei.
A7 **D**
Erzählen von Zeiten, die vergangen schon lang, in meiner Hand deine Finger dabei.
Bm **Em**
Und den dummen Tauben geben zu fressen und so tun, als träte man sie.
A7 **D**
Und dein Lachen kann Mauern einstürzen lassen und heilen die Wunden in mir.
G **F#7** **Bm**
Ich erzähle dir, als ich klein, dass wir stibitzt fabulöse Bonbon,
G **F#7** **Bm**
um die Ecke beim Krämer, Pfefferminz und Lakritz, und Karamel für ein Franc,
A **G**
und das Mistral gagnant.

Bm **Em**
Mit dir fünf Minuten im Regen zu gehen, schau‘n auf‘s Leben, soweit es gelebt.
A7 **D**
Erklär‘n dir die Welt und in die Augen dir sehen, ein wenig von deiner Mutter erzählt.
Bm **Em**
In den Pfützen zu hüpfen und es spritzen zu lassen, die Schuhe einsau‘n macht Spaß,
A7 **D**
und deinem Lachen zu lauschen, wie das Meer, ausgelassen, innehalten, und zurück geh‘n danach.
G **F#7** **Bm**
Erzähle dir dann von den Karamelstang‘n und vom Lakritzpulver,
G **F#7** **Bm**
und den zuckrigen Muscheln, die auf den Lippen gebrannt und Löcher in den Zahn,
A **G**
und dem Mistral gagnant.

Bm Em A7 D G F#7 Bm A G

Bm **Em**
Mit dir fünf Minuten zusammen auf ‘ner Bank und zuseh’n, wie die Sonn’ unterging.
A7 **D**
Erzähl’n von alten Zeiten, die scheißegal mir schon lang, und versichern dir, wir die Bösen nicht sind.
Bm **Em**
Wenn mich was verrückt macht, dann sind‘s deine Augen, die hab‘n den Vorteil, sie sind zu zweit.
A7 **D**
Und deinem Lachen zu zuhören, das in die Lüfte getragen und dort oben wie ein Vogel laut schreit.
G **F#7** **Bm**
Schließlich tu ich dir erzähl‘n, das Leben zu lieb‘n, und das auch noch dann,
G **F#7** **Bm**
wenn die Zeit an ihm nagt und das Lachen der Kinder fort mit sich nahm,
F#7 **G** **F#7** **Bm**
und das Mistral gagnant, ein Los für Bonbon.

Bm Em F#7 Bm

F#7 XX4320

Melodie „Mistral gagnant ” von Franck Langolff, Text von und bekannt durch Renaud Séchand
Lyrische Übertragung © Heinz Erich Karallus (Februar 2021) Opus 298 auf http://lürik.de